

POSTULAT von Dr. Caspar Gattiker (FDP, Zürich) und Dr. Werner Hegetschweiler (FDP, Langnau a.A.)

betreffend Erleichterung des Soforteintritts entzugswilliger Drogenabhängiger in kantonale Therapie-Einrichtungen

Der Regierungsrat wird eingeladen, das Betriebskonzept der kantonalen Therapie-Einrichtungen für Drogenabhängige (z.B. Klinik Sonnenbühl u.a.) in der Art und Weise zu modifizieren, dass für den physischen Entzug jederzeit eine Anzahl freier Betten für die sofortige und unbürokratische Aufnahme entzugswilliger Drogenabhängiger zur Verfügung steht.

Dr. Caspar Gattiker
Dr. Werner Hegetschweiler

Begründung:

Die Chancen für einen dauerhaften Drogenentzug sind anerkanntermassen ungleich viel besser, wenn die Betroffenen einen solchen freiwillig antreten, als wenn er unter Druck, z.B. im Rahmen einer Massnahme oder des fürsorgerischen Freiheitsentzugs erfolgt. Nach Ansicht des Regierungsrates stehen für den physischen Entzug von Drogenabhängigen genügend Betten zur Verfügung (KR Nr. 277 u.284/1989). Die hausärztlichen Erfahrungen widersprechen jedoch dieser Aussage.

In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass eine kurzfristige Einweisung in dem Moment, in welchem die Süchtigen, die dazu notwendige Einsicht und Bereitschaft zeigen, zufolge unterschiedlichster Begründungen, nicht möglich ist.

Der Regierungsrat soll aufgrund dieses Postulats die Voraussetzungen für eine jederzeitige Aufnahme Entzugswilliger in den dafür vorgesehenen kantonalen Therapie-Einrichtungen schaffen und die Aerzteschaft über die getroffenen Regelungen offiziell orientieren.